

ANDACHT FÜR Z'HAUS - ALTJAHRESABEND 2020

Vorbemerkung

Seit dem 26. Dezember/Mitternacht gelten erneut massive Ein- bzw. Beschränkungen des öffentlichen Lebens. Die Leitungsverantwortlichen der Religionsgemeinschaften in Österreich haben ihren jeweiligen Kirchen/Gemeinschaften dringend empfohlen, für die Dauer des Lockdowns auf Gottesdienste/öffentliche religiöse Feiern zu verzichten. Dem entspricht die Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bregenz aus Gründen der gesellschaftlichen Solidarität, auch wenn es politisch Vieles kritisch zu hinterfragen gilt (Stichwort: Öffnung der Skigebiete, Nicht-Einhaltung der vorgeschriebenen 10m² pro Person in Supermärkten wie auch des Mindestabstands an der Kassa ...)

Wir haben die „Andacht für z'haus“ wieder aktiviert - sie wird auf unserer Homepage (www.evangel-bregenz.at) online gestellt bzw. ist im Eingangsbereich der Kreuzkirche zur Mitnahme vorbereitet. Wir laden also herzlich ein, so oder so die Andacht am Altjahresabend zu feiern. – Dabei können Sie gern alles so ‚machen‘, wie es vorgeschlagen ist oder Sie ‚machen‘ nur manches davon. Vielleicht passt es für Sie gut, diese Andacht um 17 Uhr zu feiern, also zu der Zeit, in der wir eigentlich den Jahresschluss-Gottesdienst feiern täten. Oder Sie feiern zu einem anderen Zeitpunkt. Die Glocken der Kreuzkirche werden jedenfalls läuten, die Kerzen werden brennen, es wird wer in der Kirche anwesend sein.

Und auch wenn wir nicht zusammenkommen dürfen, feiern wir doch miteinander: an dem Ort, an dem wir uns jeweils grad befinden. Getrennt, aber doch in Gott verbunden!

Vorbereitungen

- o lesen Sie sich den Ablauf vorab in aller Ruhe durch.
- o suchen Sie sich einen Platz, an dem Sie sich wohl fühlen.
- o stellen Sie Blumen oder ein Kreuz oder ... auf einen Tisch, dazu eine Kerze; Zettel & Stift könnten hilfreich werden (im „Stille-Teil“)
- o suchen Sie eine Musik aus, die Ihnen gefällt, legen Sie das Gesangbuch bereit oder ‚schlagen‘ Sie www.ingesungen.de ‚auf‘ (900 Lieder, mit Texten)
- o die Texte sind in der 1. Person Singular gestaltet; selbstverständlich geht auch die 1. Person Plural - dazu bedarf es nur an einigen Stellen kleiner Änderungen. Lesen Sie bewusst, nehmen Sie sich Zeit, machen Sie ruhig auch Pausen.

Einen gesegneten Altjahresabend/Jahreswechsel!
Pfr. Ralf Stoffers

AUF DER SCHWELLE

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das gilt. Auch hier und jetzt. Denn wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. In der Einheit des Glaubens. - Amen.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, im Dezember 1944 im Gefängnis der Gestapo.

„VON GUTEN MÄCHTEN ...“ (EG 65 BZW. GL 430 ODER 897)

IMPULS

*Gott sprach: „Licht soll aus der Dunkelheit aufstrahlen.“
Und Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben,
so dass wir das Leuchten der Gegenwart Gottes im Gesicht Jesu erkennen.
Doch diesen Schatz haben wir in zerbrechlichen Gefäßen.*

(2. Korinther 4,6+7a)

Ich schaue zurück auf dieses Jahr.
Es gab viel Dunkles. Es gibt es immer noch.
Unruhe und Angst. Die Schöpfung seufzt.
Ich spüre es sehr: Ich bin zerbrechlich. Ich bin verletzbar. Wie ein Gefäß aus Ton.
Und doch ist da ein Strahlen in mir. Ein Glänzen und Leuchten.
Oft tief verborgen und kaum sichtbar - und doch da.
Es kommt von Gott. Es will sich ausbreiten.
Will verwurzeln und verzweigen in mir, in meinem Leben, will überall hin.
Damit es heller wird. Weil Gott mir nahe ist.

S T I L L E (vllt. möchten Sie aufschreiben, was Ihnen grad durch den Kopf geht?)

Ich schaue zurück auf dieses Jahr.
Es gab auch Helles. Es gibt es immer wieder.
Schöne Momente. Freude und Lachen. (Schwarzer) Humor und Witz.
Das Leuchten in den Augen freundlicher Menschen.
Liebe, die sich ausgebreitet hat - auch in diesem verrückten Jahr.
Manchmal nur leise und auf Distanz - dennoch zu spüren.
Das wärmt das Herz in kalten Tagen. Ich will hinhören und hinsehen.
Durch das Dunkle hindurch.
Das Strahlen Gottes in mir finden. In meinem Herzen.
Den Schatz in mir, der mich zum Gotteskind macht.
So wie alle Menschen. Zerbrechlich und gleichzeitig stark.
Das bleibt und gilt - auch im Neuen Jahr, für immer.
Für mich, für alle Menschen, für die ganze Schöpfung.

S T I L L E (vllt. möchten Sie aufschreiben, was Ihnen grad durch den Kopf geht?)

SEGENSGETET MIT VATERUNSER

Stell dich neben mich, Gott. Schau mit mir auf dieses Jahr.
Was zerbrochen ist, heile! Was finster ist, erhelle.
Umhülle mich und alle, die mir am Herzen liegen, mit deinem Segen.
Bleibe bei uns. Heute und immer.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

„DAS JAHR GEHT STILL ZU ENDE ...“ (EG 63)